

Liebe Leser*innen,

die ersten Monate des Jahres 2025 waren für das Montessori-Zentrum Hofheim voller spannender Entwicklungen, bewegender Erlebnisse und gemeinschaftlicher Projekte. Bevor wir uns in die wohlverdienten Osterferien verabschieden, möchten wir gemeinsam auf einige Highlights zurückblicken.

Zunächst begrüßen wir unsere neuen Kolleginnen und Kollegen, darunter *Jacqueline Weigelt* im Nest und *Johannes Wolf* im Kinderhaus. *Lukas Dalibor* hat sich erfolgreich in unser Team integriert und übernimmt nun eine sozialversicherungspflichtige Stelle in der Gemeinschaftsverpflegung.

Auch unsere Schüler*innen sind wieder mit großem Engagement dabei: Die Eventagentur stellt zahlreiche spannende Veranstaltungen auf die Beine, darunter die Mottowoche, den Schwimmbadtag und eine Abschlussfahrt nach Prag. Besonders beeindruckend war auch unsere Studienreise „Auf den Spuren von Franz Kafka“ in Prag, die den Teilnehmenden tiefere Einblicke in die jüdische Geschichte und Kultur ermöglichte.

Das Ganztagsangebot an unserer Schule entwickelt sich stetig weiter. Wir haben bereits alle zentralen Mindeststandards einer offenen Ganztagsschule erreicht und setzen mit erweiterten Ferienbetreuungen und stärkerer Einbindung der Montessori-Pädagogik neue Maßstäbe für eine ganzheitliche Bildung.

Unsere Schulgemeinschaft hat auch dieses Jahr mit großer Begeisterung den Valentinstag, der zugleich auch „Verschenk-ein-Buch-Tag“ ist, genutzt, um der Bücherei neue Lieblingsbücher zu schenken – stolze 116 Exemplare fanden so ihren Weg in unsere Regale! Die B-Rot tauchte währenddessen tief ins Mittelalter ein, mit Besuchen im Wiesbadener Stadtmuseum und im Kloster Eberbach.

Auch das politische Interesse unserer Schüler*innen war beeindruckend: Im Rahmen der Juniorwahl 2025 erhielten sie einen praxisnahen Einblick in demokratische Prozesse und übten sich in verantwortungsbewusster Meinungsbildung.

Nicht zuletzt fiebern wir der Theateraufführung von „Woyzeck“ entgegen, die unsere Darstellendes-Spiel-Gruppe mit großer Leidenschaft vorbereitet hat. Wir sind gespannt auf eine packende Inszenierung, die neue Perspektiven auf das klassische Drama eröffnet.

All diese Erlebnisse wären ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Mitarbeitenden, Eltern und natürlich unserer wunderbaren Kinder und Schüler*innen nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön an Sie/Euch alle für Euer Engagement, Eure Ideen und Eure Begeisterung!

Nun wünschen wir Ihnen und Euch ein frohes Osterfest, erholsame Ferien und viele sonnige Frühlingstage. Möge die Osterzeit Kraft und Inspiration für die kommenden Herausforderungen und Abenteuer bringen!

Viel Freude beim Lesen!

Das Redaktionsteam



Team-Update: Neue Mitarbeitende & andere tolle Neuigkeiten



Jacqueline Weigelt – Erzieherin im Nest

Mein Name ist *Jacqueline Weigelt*, ich bin 46 Jahre alt und wohne mit meinem Mann, meiner Tochter und unserem Hund hier in Marxheim.

In meiner Freizeit arbeite und entspanne ich gerne in unserem Garten und verbringe Zeit mit der Familie. Ich bin viel in der Natur unterwegs und lese gerne Thriller. Vor 20 Jahren habe ich mein Montessori-Diplom hier am Montessori-Zentrum erworben. Bisher habe ich viele Jahre im Montessori-Kinderhaus in Krißfeld gearbeitet. Seit Januar 2025 bin ich ein Teammitglied im Nest. Ich freue mich, die jungen Kinder in Ihrer Entwicklung begleiten und beobachten zu dürfen. Jeden Tag staune ich über ihre Selbstständigkeit und die Neugier, ihre Welt zu entdecken.

Herzliche Grüße, *Jacqueline Weigelt*

Fortsetzung... Team-Update: Neue Mitarbeitende & andere tolle Neuigkeiten

Johannes Wolf – Praktikant im Kinderhaus

Liebe Eltern,

mein Name ist *Johannes Wolf*. Ich bin 32 Jahre alt und nun für sechs Monate hier Praktikant im Kinderhaus. Seit über 12 Jahren bin ich begeisterter Pfadfinderleiter und probiere nun aus, Arbeit mit Kindern zum Hauptberuf zu machen. Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit!



Lukas Dalibor – Mitarbeiter für die Gemeinschaftsverpflegung

Lukas Dalibor kennen alle, die in der Mensa zum Essen angemeldet sind. Seine Aufgabe ist es, gemeinsam mit *Mandip Kaur*, seiner „Chefin“, das Essen vom Caterer anzunehmen, die Temperatur des Essens stichprobenartig bei Anlieferung zu überprüfen, die Ausgabestationen sinnvoll mit den Töpfen und Blechen zu belegen, das Essen auszugeben und zwischendurch die sich stapelnden schmutzigen Teller und Bestecke in die Spülküche zu bringen und die Gewerbespülmaschine im Dauerbetrieb immer wieder zu befüllen und zu entleeren. Im Schnitt werden täglich knapp 160 Essen mit 2-3 Komponenten ausgegeben, stets mit einem Nachtisch oder Obst und zusätzlich stehen zur Selbstbedienung ein Salatbuffet mit 4-5 verschiedenen Salaten und Rohkost zur Verfügung. Nicht vergessen darf man, dass *Lukas* nach der Arbeit in der Mensa noch eine Nachmittagsschicht in der Küche des Kinderhauses absolviert und dort das „Kaffeestündchen“ vorbereitet, es begleitet und zum Feierabend zwei saubere Küchen hinterlässt.

Lukas ist bereits seit dem 01.06.2023 bei uns beschäftigt und kam über die Werkstatt *Schlockerhof* in Hattersheim zu uns. Zunächst war er Praktikant, dann Mitarbeiter auf einem betriebsintegrierten Beschäftigungsplatz, und Anfang dieses Jahres haben wir ihn nach seiner erfolgreichen Einarbeitungszeit auf einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz als bei uns angestellten Mitarbeiter übernommen.

Verabschiedet wurden *Lukas Dalibor* und weitere Kolleg*innen in einer würdigen und schön gestalteten Feierstunde im *Café Flair* in Hattersheim von Geschäftsführer *Björn Bätz* sowie "Startklar"-Bereichsleiter *Ralf Thies* und seinem Team „Teilhabe“ der Werkstatt *Schlockerhof*.



Antonia Pachtner (links), Mitarbeiterin der Werkstatt *Schlockerhof*, die bei uns an 2-3 Tagen vormittags in der Küche des Kinderhauses beschäftigt ist, wurde ebenfalls bei der Feierstunde geehrt und mit einem Zertifikat für ihre erfolgreich abgeschlossenen Bildungsmodule ausgezeichnet.

Auf Einladung des *Schlockerhofes* mitgefeiert und den beiden gratuliert haben *Annette Heißenberg*, Leiterin des Kinderhauses (2. v. links), *Mandip Kaur*, Mitarbeiterin Mensa (2. v. rechts) und *Ralf Beyer* (rechts, Kaufmännischer Direktor, Vorstand).

Wir gratulieren auch an dieser Stelle *Antonia Pachtner* und *Lukas Dalibor* nochmals ganz herzlich und wünschen *Lukas* alles Gute und stets eine glückliche Zeit als angestellter Mitarbeiter des Montessori-Zentrums.
(Text: Ralf Beyer)

Neues von der Eventagentur

Die Eventagentur arbeitet im Moment an sechs verschiedenen Events.

Eines davon ist der Schwimmbadtag. Dort dürfen die C- und D-Gruppen als Abschluss des Schuljahres ins Krifteler Freibad gehen und einen schönen Tag verbringen.

Unser 2. Projekt wird die Mottowoche. Hierzu verkleiden sich die Schüler*innen nach vorgegebenen Themenbereichen, wie z.B. Kindheitshelden oder Geschlechterwechsel.

Auch die Abschlussfahrt für alle C-Abschluss-Schüler*innen, die vom 19.05.-23.05.25 gehen wird, ist bereits geplant. Sie führt nach Prag und ihr dürft gespannt sein auf ein tolles Programm. Um die Abschlusszeit nicht zu vergessen, kümmert sich die Eventagentur ebenfalls um die Abschlusspullis.

Zudem wird ein Ninja-Warrior Event auf dem Schulhof stattfinden - die Teilnehmer*innen müssen hierbei einen anspruchsvollen Hindernisparcours bewältigen. Das Datum wird noch bekanntgegeben. Das Event ist für die C- und D-Gruppen gleichermaßen zugänglich.

Unser letztes Event für das Jahr wird ein Workshop für gute Ernährung sein. Nähere Informationen folgen!

Wir freuen uns auf Euch!

Herzlichst,
Eure Eventagentur

Vom Lernort zum Lebensort - News aus unserem Ganztag

Ein großer Erfolg ist, dass unsere Schule bereits alle zentralen Mindeststandards einer offenen Ganztagsschule erfüllt:

- ✓ Ein ganztägiges Angebot an mindestens drei Tagen pro Woche mit mindestens sieben Zeitstunden. Wir bieten bereits an allen fünf Schultagen dieses Angebot an und zwar mit acht Zeitstunden täglich. Damit erfüllen wir bereits seit langem die zukünftigen Anforderungen.
- ✓ Ein Angebot eines warmen Mittagessens für alle teilnehmenden Schüler*innen.
- ✓ Enge Verzahnung der Ganztagsangebote mit dem Unterricht unter der Leitung der Schulleitung.

Zukünftig soll es nur noch vier Wochen Schließzeit in den Ferien geben – so verlangt es das Gesetz. Für uns bedeutet das, sukzessiv unser Ferienangebot zu erhöhen. Wir halten euch hierzu auf dem Laufenden.

Unsere Vision: Vom Lernort zum Lebensort	Unsere Ziele für die Zukunft
Wir wollen mehr als nur eine Schule sein – unser Ziel ist es, einen lebendigen Ort zu schaffen, der Lernen, Spielen, Freundschaften und Bildung vereint. Dies bedeutet für uns: • Mehr qualitativ hochwertige Ganztagsangebote, die sowohl formale als auch informelle Bildung einschließen. • Stärkere Kooperation in multiprofessionellen Teams, um individuelle Förderung und ganzheitliche Bildung zu gewährleisten. • Die Bedürfnisse und Beteiligungsrechte unserer Schülerinnen und Schüler ernst zu nehmen und ihre Ideen aktiv einzubinden.	Um den Ganztag weiterzuentwickeln, haben wir uns einige ehrgeizige Ziele gesetzt: • Mehr Menschen in die Gestaltung des Ganztags einbinden. • Montessori-Elemente stärker in den Nachmittag integrieren. • Eine noch Bedürfnisorientiertere Gestaltung der Angebote. • Erweiterte Ferienbetreuung.

Fortsetzung... Vom Lernort zum Lebensort - News aus unserem Ganztag

Ein wichtiger Meilenstein war unser Treffen am 19. März 2025, zu dem wir alle Schüler*innen, Eltern sowie Kolleg*innen einluden, die den Ganztag aktiv mitgestalten wollen. Ihre Ideen waren und sind auch weiterhin gefragt!

In Zusammenarbeit mit unseren Schüler*innen haben wir einen neuen Flyer entwickelt, um unser Schülerhaus zu promoten. Zudem stehen spannende Themenfelder auf dem Plan:

1. Ein Pädagogischer Tag zur Weiterentwicklung unseres Konzeptes.
2. Kooperation mit Vereinen und externen Partnern.
3. Optimale Nutzung der Räumlichkeiten für unsere Angebote.

Weitere tolle Neuigkeiten: Die Position des Ganztagskoordinators wurde entwickelt, um alle Initiativen noch besser zu steuern. Wir freuen uns, dass *Kolja Glatzer* diese Aufgabe in Vollzeit übernimmt und mit viel Engagement neue Impulse setzen wird.

Wir freuen uns auf die nächsten Schritte mit allen, die Lust haben bei dieser Entwicklung mitzuwirken. Meldet euch gerne bei kolja.glatzer@montessori-hofheim.de. Unsere Arbeitsgruppe freut sich auf euren Input.

(Text: Kolja Glatzer)

Auf den Spuren von Franz Kafka

Am 3. Februar machten wir uns mit einer Gruppe von 22 Leuten früh morgens um 7 Uhr auf den Weg nach Prag, um das Leben und Wirken von *Franz Kafka* näher kennenzulernen. Nach einer etwa siebenstündigen Busfahrt kamen wir gegen 14:30 Uhr in der tschechischen Hauptstadt an. Nachdem wir unsere Zimmer im Hotel bezogen hatten, erhielten wir eine kurze Besprechung mit Informationen über den weiteren Tagesablauf sowie die geplanten Treffen zum Abendessen.

Anschließend hatten wir die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden, erste Eindrücke zu sammeln und einige Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Die Anreise in die Innenstadt erfolgte mit der Straßenbahn und der Metro, was uns die Gelegenheit gab, auch das öffentliche Verkehrssystem Prags kennenzulernen. Um 19 Uhr trafen wir uns schließlich zu einem gemeinsamen Abendessen und ließen den Tag in geselliger Runde ausklingen.



Am zweiten Tag stand das Leben von *Franz Kafka* im Mittelpunkt unseres Programms. Unsere Reiseleiterin *Ludmilla*, eine sehr freundliche und engagierte Tschechin, führte uns zum neuen jüdischen Friedhof, auf dem sich das Grab von *Franz Kafka* und seinen Eltern befindet. Eine Gedenktafel an seine drei Schwestern, befand sich ebenfalls auf dem Grab *Kafkas*, da sie während des Holocaust vermutlich in einem Konzentrationslager ums Leben gekommen sind.

Im Anschluss daran begann unsere Stadtführung durch Prag.

Ludmilla, zeigte uns die Orte, die eine wichtige Rolle in *Franz Kafkas* Leben spielten. Wir besuchten die Häuser, in denen er lebte, seinen Schulweg, den Laden seines Vaters sowie weitere Orte, die er täglich beschrift.

Fortsetzung... Auf den Spuren von Franz Kafka

Mit lebhaften Erzählungen und vielen Details ließ *Ludmilla* das Leben des berühmten Schriftstellers vor unseren Augen lebendig werden.

Am Nachmittag hatten wir die Gelegenheit, das *Franz-Kafka-Museum* zu besuchen.

Ohne Führung erkundeten wir die Ausstellungsräume und erhielten umfangreiche Einblicke in *Kafkas* Leben, seine Werke, Inspirationsquellen und seine persönlichen Beziehungen. Besonders beeindruckend waren einzelne Auszüge aus seinen Werken, die an den Wänden des Museums verteilt standen. Diese Zitate gaben uns einen tieferen Einblick in *Kafkas* Schreibstil und seine Gedankenwelt.

Der dritte Tag begann mit einer Führung durch das jüdische Viertel von Prag. Da *Franz Kafka* jüdischer Abstammung war, haben wir uns näher mit dem Leben der Juden in Prag beschäftigt. Auch diesmal begleitete uns *Ludmilla* und brachte uns die Geschichte des ehemaligen jüdischen Ghettos näher, welches zum Großteil abgerissen wurde und man durch neuere Häuser ersetzte. Dies geschah, da die Juden nun außerhalb ihres Ghettos leben durften. Die historische Bedeutung blieb bewahrt.

Wir besichtigten mehrere Synagogen, darunter die älteste Synagoge Europas sowie die neue spanische Synagoge. Besonders eindrucksvoll war der Besuch der Synagoge, in der die Namen der tschechischen Opfer des Holocaust an den Wänden verewigt sind.



Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des alten jüdischen Friedhofs, wo wir von *Ludmilla* viel über die jüdischen Bestattungsrituale erfuhren. Darunter die Tradition, Steine auf die Gräber zu legen, da diese für die Ewigkeit stehen. Auch die Symbole auf den Grabsteinen und deren Bedeutung, wie zum Beispiel eine Schere für den Beruf des Schneiders, wurde uns erklärt. Ein besonderes weiteres Erlebnis war die Ausstellung von Kinderzeichnungen, die während des Holocausts entstanden sind. Diese emotionalen Werke gaben uns einen eindringlichen Einblick in die Erlebnisse der Kinder während dieser dunklen Zeit.

Am letzten Tag unserer Reise checkten wir am Morgen aus und machten uns gegen 10:00 auf den Rückweg nach Deutschland. Nach einer langen Busfahrt kamen wir am Abend gegen 17:00 Uhr wieder an.

Die Studienfahrt nach Prag ermöglichte uns nicht nur, die Lebensstationen von *Franz Kafka* zu entdecken, sondern auch tiefere Einblicke in die jüdische Geschichte und Kultur zu gewinnen. Die abwechslungsreichen Führungen, die Besichtigungen und die gemeinsame Zeit als Gruppe machten diese Reise zu einer lehrreichen und unvergesslichen Erfahrung.



(Text: Cosima Lerch und Leona Zeneli)

116 Bücher zum Verlieben

Am diesjährigen Valentinstag zeigten wieder viele Schüler*innen und deren Eltern der Schule ihre Liebe zu Büchern. Es ist mittlerweile eine schöne Tradition geworden: Die Leseratten der Bücherei schenken jedes Jahr eines ihrer Lieblingsbücher, das sie auch anderen Kindern zum Lesen empfehlen. Oder sie kaufen eines der Bücher, das die Bücherei auf ihre Hitliste geschrieben hat, in der Buchhandlung. Auf diese Art und Weise kommt die Bücherei am Zentrum an viele neue Lieblingsbücher und Bestseller, die auch gelesen und ausgeliehen werden.

In diesem Jahr sind stolze 116 Bücher zusammengekommen, darunter besonders viele Exemplare aus beliebten Reihen wie „Woodwalkers“, „Die Schule der magischen Tiere“, „Die langweiligste Schule der Welt“, „Gregs Tagebuch“, „Die wilden Fußballkerle“, „Mine Craft“, aber auch nachgefragte Sachbücher über Bäume oder Künstliche Intelligenz.



In der ganzen Woche vom 10.-14. Februar ist es wieder sehr trübelig in der Bücherei zugegangen. Alle kleinen und großen Bücherspender durften sich in dem verschenkten Buch verewigen und in einer Hitliste eintragen.

Das Bücherei-Team wertet im Anschluss aus, welche Klasse die fleißigsten Spender hatte. In diesem Jahr führt diese Liste die A-Blau an mit 40 verschenkten Büchern, gefolgt von der B-Rot mit 24 Büchern und der C-Blau mit 13 Büchern.

Das Bücherei-Team sagt „Danke“ an alle Unterstützer und freut sich demnächst über viele Besucher und Ausleihen in der Bücherei, die sich in Haus 3 in der ersten Etage befindet. Nachdem alle neuen Bücher katalogisiert und eingebunden wurden, können sie ausgeliehen werden. Achtung: Rechtzeitiges Erscheinen sichert Euch die beliebtesten Schmöcker!

Wer unter den Eltern Interesse hat, das Bücherteam bei seiner Arbeit zu unterstützen, meldet sich gern bei *Angela Hess* (kontakt@angela-hess.de).

Spannendes aus der B-Rot

Auf den Spuren des Mittelalters

Am 5. Februar hatten wir im Wiesbadener SAM (Stadtmuseum am Marktplatz) an einer Führung zu unserem aktuellen Thema „Mittelalter“ teilgenommen. Am Anfang, im Kreis, durften wir unser bereits vorhandenes Wissen unter Beweis stellen und erfuhren gleichzeitig viel Neues über dieses spannende Zeitalter. Anschließend hatten wir die Gelegenheit uns einige interessante Gegenstände anzusehen, die aus der Zeit in der Gegend um Wiesbaden gefunden worden waren, z. B. eine Wurf-Axt - diese fanden wir besonders „cool“ - oder die alte Stadtkasse.

Fortsetzung... Spannendes aus der B-Rot



Danach hatten wir uns über die mittelalterliche Gesellschaft und deren strenge Hierarchie ausgetauscht und mittelalterliche Kleidung anprobieren dürfen. Zum Schluss nahmen wir an einem kurzen Workshop zur Herstellung von Kräutertee gegen sämtliche Wehwehchen teil.

Dieser besondere außerschulische Lernort hatte uns gut gefallen und weitere spannende Einblicke ins Mittelalter ermöglicht.

(Text: Henri)

Wir entziffern die Minuskelschrift

Wir beschäftigten uns im Deutschunterricht mit dem Thema Mittelalter anhand der Lektüre „Mönch ohne Gesicht“. Dabei hatten wir Einiges über Karl den Großen und die karolingische Minuskelschrift erfahren. Und nicht nur das: Wir konnten sie selbst ausprobieren! Erst hatten wir das Alphabet in unserer schönsten Schrift mit Feder abgeschrieben, dann übersetzten wir (dank der Künstlichen Intelligenz!) in Tischgruppen einen lateinischen Text ins Deutsche. Das hatte uns ganz viel Spaß gemacht! Sicherlich werden wir uns noch lange sowohl an Karl den Großen als auch seine Minuskelschrift erinnern!

(Text: Ann-Sophie & Feli)

Ausflug ins Kloster Eberbach

Am Mittwoch, den 26.02., waren wir im Kloster Eberbach. Dort haben wir viel über das Leben der Mönche gelernt, was zu unserem Thema „Mittelalter“ und zu unserer Deutschlektüre passte. Zuerst sahen wir uns den Weinkeller an und unser Begleiter erzählte uns, dass hier Fledermäuse ihren Winterschlaf hielten. Danach gingen wir in den Kreuzgang und konnten uns gut vorstellen, wie es gewesen sein musste, als noch Mönche diesen Weg gegangen waren. Die entsprechenden Szenen aus unserer Lektüre hatten wir noch frisch in Erinnerung. Es war wie eine Zeitreise!

Wir besichtigten viele Räumlichkeiten des Klosters und erfuhren dabei u.a., dass das Kloster oft überfallen wurde und deshalb keine alten Bücher mehr vorhanden waren. Diese kann man sich heutzutage z. B. im British Museum in London ansehen. Die eher zurückgezogen lebenden Mönche hatten ihr Kloster nie weitergebaut, da sie so oft überfallen wurden.



Fortsetzung... Spannendes aus der B-Rot



Anschließend gingen wir durch die Schlafräume in die Klosterkirche. Diese ist riesengroß und wunderschön, ganz schlicht gehalten. Allerdings finden hier nur noch dreimal im Jahr große Feiern statt; im Sommer wird die Kirche zum besonderen Konzertort.

Zum Schluss erwartete uns ein Highlight: eine Legoausstellung! Wir konnten nicht nur die Entwicklung und Veränderung der kleinen Bausteine nachverfolgen, sondern auch selbst bauen. Es war sehr schön, auch wenn ein bisschen kalt. Wir hatten viel Spaß und lernten viel dazu!

(Text: Lotta)

Zorro im Elternworkshop im Schülerhaus

Zorro, in meiner Generation noch als Westernheld verehrt, kam hier in Gestalt des Gartenschläfers ins Schülerhaus. Als naher Verwandter des Siebenschläfers findet man ihn auch in unseren Wäldern und Gärten. Den Namen *Zorro* verdankt er seiner schwarzen Gesichtszeichnung rund um seine Augen.

Bereits zum dritten Mal hat Frau *Lindenthal* vom BUND Hofheim zusammen mit Grundschulern aus dem Zentrum einen Podcast zu heimischen Wildtierarten aufgenommen. Nach dem Wildschwein und der Wildkatze ist nun der Gartenschläfer in Bearbeitung. Anhand von Informationsmaterialien und Ausstellungsexponaten haben wir uns den Tierarten genähert. Basierend auf den Informationen haben wir dann selbständig Textbausteine entwickelt und uns abgesprochen, wer was erzählen darf und in welcher Form es erzählt wird. Dieses Mal war sogar die Presse dabei und berichtete von unseren Aufnahmen.



Während der Podcast zum Wildschwein begleitend zu einem Ausflug der A-Blau in den Wildpark in Hofheim entstand, sind die Podcasts zu Wildkatze und Gartenschläfer im Elternworkshop im Schülerhaus entstanden.

Hier können sich Eltern mit eigenen Ideen oder Projekten im Elternworkshop aktiv mit einbringen und mitgestalten. Ob Sie ihr Hobby mitbringen, Ihren Beruf vorstellen oder gar einen Ausflug zu Ihrer Firma anbieten wollen, ob einmalig oder ein dauerhaftes Projekt – wir sind offen für neue Ideen. Sprechen Sie uns an.

Die Podcasts finden Sie unter:

<https://www.bund-hofheim.de/kinder-podcast-bund-hofheim/>

Bei Interesse, etwas im Elternworkshop anzubieten, schreiben Sie einfach an:

schuelerhaus@montessori-hofheim.de

(Text: Kolja Glatzer)

Juniorwahl 2025

Wie schon zuletzt bei der Europawahl haben wir uns als Schule auch für die Bundestagswahl für das Projekt „Juniorwahl“ angemeldet.

Die Juniorwahl ist ein Projekt zur politischen Bildung, das Schüler*innen ab der 7. Klasse die Teilnahme an realitätsnahen Wahlen ermöglicht. Es wird in Deutschland seit dem Jahr 1999 durchgeführt und richtet sich im Gegensatz zur so genannten „U-18-Wahl“ vor allem an Schulen. Dieses Jahr haben über 7.000 Schulen teilgenommen.

Ziel ist es, junge Menschen frühzeitig mit demokratischen Prozessen vertraut zu machen und ihr Interesse an Politik zu fördern.

Am Donnerstag vor der Bundestagswahl wurde im Container ein Wahllokal eingerichtet. Die C- und D-Schüler*innen hatten eine Wahlbenachrichtigung erhalten und konnten auf Stimmzetteln, die den echten Stimmzetteln nachempfunden sind, ihre Kreuze setzen.

Es gab Schüler*innen, die sich als Wahlhelfer*innen zur Verfügung gestellt hatten und auch die Auszählung durchgeführt haben.

Die Schul-Ergebnisse wurden über die Internetseite www.juniorwahl.de an den Verein *Kumulus e.V.* übermittelt, der das Projekt organisiert und dort konnte auch am Wahlsonntag das bundesweite Ergebnis abgerufen werden. Die Ergebnisse sind im Folgenden zu sehen.

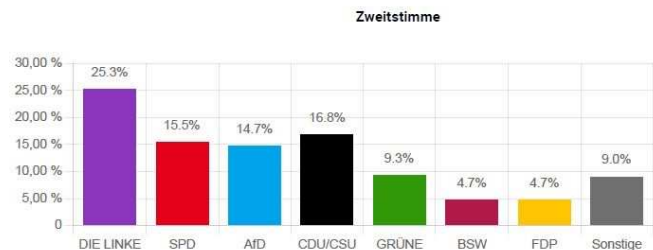
Auch die B-Schüler*innen waren so interessiert am politischen Geschehen, dass sie sich die Wahlkabinen und Wahlurnen ausgeliehen haben und kurzerhand eine eigene Juniorwahl organisierten. Stärkste Kraft war hier die *CDU* mit einer Stimme Vorsprung vor den *Grünen*.

(Text: Johanna Dröge)

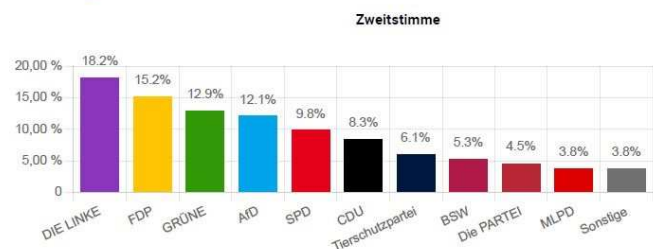
Ergebnisse der Juniorwahl

zur Bundestagswahl 2025

Wahlergebnisse insgesamt:



Wahlergebnisse an Ihrer Schule:



Anzahl der Wahlberechtigten: 168

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 135

Wahlbeteiligung: 80,36%

Parteien	Erststimme		Zweitstimme
	Direktkandidat/in	Anzahl Stimmen	Anzahl Stimmen
SPD	Nancy Faeser	28 (21,2%)	13 (9,8%)
CDU	Norbert Altenkamp	18 (13,6%)	11 (8,3%)
GRÜNE	Dr. Anna Lührmann	19 (14,4%)	17 (12,9%)
FDP	Bettina Stark-Watzinger	19 (14,4%)	20 (15,2%)
AFD	Christian Douglas	14 (10,6%)	16 (12,1%)
DIE LINKE	Thomas Völker	24 (18,2%)	24 (18,2%)

Woyzeck – Eine Inszenierung der DS-Gruppe der Oberstufe

Ein Mann am Abgrund. Gehetzt, verzweifelt, getrieben von einer Welt, die ihn formt und zerstört. Doch wer ist *Woyzeck*? Ein Opfer der Gesellschaft oder doch selbst verantwortlich für sein Schicksal?

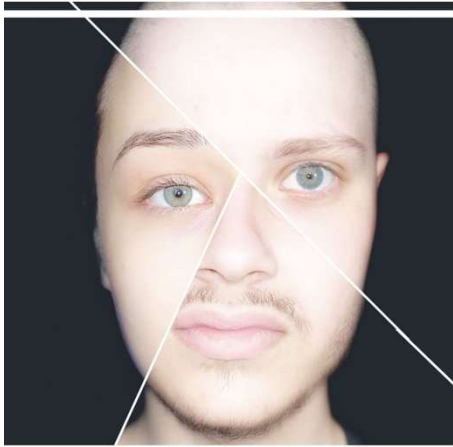
Am 2. April im vierten Block für C- und D-Schüler*innen und Mitarbeitende des Zentrums, sowie am Abend des 3. Aprils um 19:00 Uhr öffnet die Mensa unserer Schule ihre Türen für ein besonderes Theatererlebnis:

Die Darstellendes-Spiel-Gruppe bringt *Georg Büchners „Woyzeck“* auf die Bühne – eine Inszenierung, die zum Nachdenken anregen soll.

Unsere Interpretation von „Woyzeck“ wirft einen neuen Blick auf die Figur, zeigt ihn in all seinen Facetten – als Getriebenen, als Handelnden. Die Grenzen zwischen Täter und Opfer verschwimmen, während er unter Druck gerät, manipuliert wird und gegen ein Schicksal ankämpft, das längst über ihn entschieden scheint.

Fortsetzung... Woyzeck – Eine Inszenierung der DS-Gruppe der Oberstufe

DS GRUPPE PRÄSENTIERT:
GEORG BÜCHNERS
WOYZECK



SCHÜLERAUFFÜHRUNG: 2.4. 4.BLOCK MENSA
ELTERNAUFFÜHRUNG: 3.4. 19:00 MENSA

Die mehrfache Besetzung der Hauptfiguren ermöglicht es, die verschiedenen Seiten ihrer Persönlichkeiten sichtbar zu machen. Dieser ungewöhnliche Ansatz verstärkt die Zerrissenheit der Charaktere und lässt das Publikum ihre Entwicklung aus mehreren Perspektiven erleben.

Seit Monaten tauchen wir nun in die düstere Welt von „Woyzeck“ ein. Unsere Proben waren intensiv – von Improvisationen, um Woyzecks innere Zerrissenheit zu erforschen, bis hin zur detaillierten Feinarbeit an Gestik und Mimik. Besonders herausfordernd war es, die Spannung zwischen Realität und Wahnsinn spürbar zu machen. Jede Szene wurde immer wieder neu hinterfragt, verändert, ausprobiert – bis das Stück seine endgültige Form bekam.

Nun stehen wir kurz vor der Aufführung und können es kaum erwarten, unsere Interpretation mit euch zu teilen. Kommt vorbei, lasst euch mitreißen – und stellt euch selbst die Frage:

Wer ist Woyzeck wirklich?

(Text: Cosima Lerch)

MonteSenior

An einem Freitagnachmittag Mitte Februar war es so weit: Der mit Spannung erwartete Vortrag „MonteSenior - Hilf mir, es so lange wie möglich selbst zu tun“ in Kooperation mit dem Volksbildungsverein Hofheim fand in direkter Zentrumsnachbarschaft im Droste Saal im Haus vom Guten Hirten statt.

Die Teilnehmerzahl war fast doppelt so hoch wie angemeldet, was uns überrascht und sehr gefreut hat. Bewohner der Senioren-Wohngemeinschaften, ehrenamtliche Seniorenbetreuer*innen, Presse und Interessierte waren gekommen. Die Provinzoberin des Ordens der Schwestern vom Guten Hirten, Sr. Cordis, kam extra aus Würzburg, um an dem Vortrag teilzunehmen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Sr. Cordis bedanken, dass der Orden den Droste Saal für diesen Vortrag zur Verfügung gestellt hat. Auch die Gründerin unseres Kinderhauses, Frau Ehrlich, nahm an dem Vortrag teil, worüber wir uns sehr gefreut haben. Nach einer kurzen Begrüßung durch Almut Edinger, Pädagogische Direktorin, und Inge Neumeyer, Vorständin des VBV Hofheim e.V., begann ein spannender, mit vielen praktischen Beispielen gefüllter Vortrag der Dozentin. In der Pause konnte das Material ausprobiert und viele Fragen gestellt werden.



Am Ende der Veranstaltung stand der Wunsch im Raum, MonteSenior als Fortbildungsveranstaltung anzubieten. Wir werden uns bei dem tollen Feedback, das wir im Nachgang erhalten haben, definitiv Gedanken hierzu machen.

(Text: Almut Edinger)

Neubau des Multifunktionssportfeldes – Herzlichen Dank an die Spender*innen

Bereits in der Mitgliederversammlung am 25.11.2024 wurde über den dringend notwendigen Neubau unseres Multifunktionssportfeldes berichtet.

Unser Sportfeld ist kaputt und da durch die zahlreichen und größer werdenden Löcher eine Verletzungsgefahr besteht, ist schnelles Handeln angesagt.

Rechtzeitig zur fälligen Entscheidung des Neubaus kam das Investitionsprogramm Ganztagsausbau, aus dessen Fördermitteltopf wir einen Teil des notwendigen Investitionsbetrages von 80.000 Euro erhalten. Zusätzlich konnten wir Stiftungen, die Stadt Hofheim und Institutionen gewinnen, ebenfalls Zuschüsse zur Finanzierung beizusteuern.

Einen großen Anteil haben aber auch und insbesondere die 74 Eltern und Freunde, die unserem Spendenaufruf gefolgt sind und insgesamt 17.950 Euro gespendet haben.

Dafür danken wir ganz herzlich.

Es bleibt trotz der Finanzierungskomponenten und dem großartigen Spendenzuspruch noch immer ein Betrag von ca. 25.000 Euro, den wir aus Eigenmitteln, sprich aus den laufenden Einnahmen, aufbringen müssen.

Der Abbau des alten und Bau des neuen Multifunktionssportfeldes beginnt zum Ende des Schuljahres und wird, gemeinsam mit dem Bau eines behindertengerechten Wegs von der Straße am Kindergartengelände bis zum Sportfeld, mit Ende der Sommerferien abgeschlossen werden.

Falls noch der Ein oder Andere spenden möchte, so ist dies jederzeit möglich und gern gesehen:

Stichwort „**Spende Sportfeld**“ auf unser **Konto DE10 3702 0500 0007 0308 03** bei der SozialBank AG, BIC BFSWDE33XXX.

(Text: Ralf Beyer)

Termine zum Vormerken

Veranstaltungen / Feste / Ausflüge

31.03.2025 um 19 Uhr	Elternabend der B-Blau
02.04.2025 um 14:15 Uhr und 03.04.2025 um 19 Uhr	DS-Aufführung „Woyzeck“
03.04.2025	Girls' & Boys' Day
23.04.2025 um 19 Uhr	Elternabend der B-Rot
26.04.2025	Workshop Jugendschule
17.05.2025	Frühlingsbasar
24.05.2025	Sommerfest
27.05.2025	4. GESAKO
16.06. – 18.06.2025	Gruppenfahrten der A-Gruppen
28.06.2025	Vater-Kind-Camping

Ferien / freie Tage

07.04. – 21.04.2025	Osterferien
02.05.2025	4. Pädagogischer Tag
30.05.2025	Beweglicher Ferientag
20.06.2025	Beweglicher Ferientag



WER?
alle Kolleg/innen, Kinderhaus-Eltern, A/B-Schüler/innen und ihre Eltern sowie grundsätzlich Interessierte.

WANN?
Am 26.04.2025, von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Herausgeber:
Montessori-Zentrum Hofheim e. V.
Schloßstr. 119
65719 Hofheim am Taunus
Tel. 06192 / 30 92 10
Fax 06192 / 30 92 12
info@montessori-hofheim.de
www.montessori-hofheim.de

Redaktion:
Anke Klepper (ehrenamtlich)
Almut Edinger
Ralf Beyer (V.i.S.d.P.)